

**Vorlesungen/Kollquia/Seminare/Übungen  
mit thematischer Ausrichtung auf Osteuropäisches Recht  
im Sommersemester 2021**

**Gesamtzusammenstellung**

(Stand: 30.04.2021)

**A. Universität Graz**

**SE Die Ukraine-Krise: Europarechtliche, völkerrechtliche und politikwissenschaftliche Betrachtungen  
(Harzl, Benedikt, Ass.-Prof. Mag. Dr.iur. M.A.)**

21.06. bis 24.06. 2021 15:00-19:00; online Veranstaltung (über Big Blue Button)

Anmeldungen bitte an [benedikt.harzl@uni-graz.at](mailto:benedikt.harzl@uni-graz.at)

**B. Universität Kiel**

**1) Vorlesung: Osteuropäisches Recht I (Prof. Alexander Trunk)**

Di. 10:15-11:45; vom 06.04.2021 bis 06.07.2021; online Veranstaltung (OBS+ZOOM)

**2) Vorlesung: Rechtliche Konzepte im eurasischen (postsowjetischen) Rechtsraum (Dr. jur. habil. Eugenia Kurzynsky-Singer)**

Termine nach Vereinbarung (online über ZOOM od. Big Blue Button). Bitte Anmeldungen bei [eks@kurzynsky.de](mailto:eks@kurzynsky.de).

**3) Vorlesung: Einführung in das polnische Recht (RAin Tina de Vries, wiss. Referentin am Institut für Ostrecht e.V., Regensburg)**

Mo. 15:15-16:45; vom 10.05.2021 bis 09.07.2021; online Veranstaltung Veranstaltung (ZOOM od. Big Blue Button)

Eine Teilnahme an den Vorlesungen ist für externe Hörer\*innen möglich nach individueller Anmeldung (email, gerne auch über [office-eastlaw@law.uni-kiel.de](mailto:office-eastlaw@law.uni-kiel.de)) bei den Dozent\*innen. In diesem Fall wird für die betreffenden Hörer\*innen der Zugang zum Portal der Lehrveranstaltungen OLAT freigeschaltet. Soweit die Vorlesungen aufgezeichnet werden (z.B. Prof. Trunk), kann eine Anmeldung jederzeit während des Sommersemesters erfolgen, in den anderen Fällen nach Rücksprache mit den betr. Dozent\*innen.

### **C. Universität Köln**

k.A.

### **D. Universität Passau**

**Vorlesung: Einführung in das Russische Recht (Dr. Ala Scharkauskiene)**

Di. 12:00-13:00; vom 13.04.2021 bis 13.07.2021; Online-Veranstaltung via ZOOM

Grundlehrveranstaltung gem. § 24 II JAPO. Die Vorlesung ist für externe Studierende geöffnet.

### **E. Universität Regensburg**

**1) Vorlesung: Russisches Zivilrecht, Vertiefung und Praxisbeispiele (Antje Himmelreich, wiss. Referentin für russisches und ukrainisches Recht am Institut für Ostrecht München, Regensburg)**

Teilverblockte Veranstaltung an insgesamt 10 Terminen zu je 120 Minuten in der zweiten Semesterhälfte; Festlegung der Termine im Rahmen einer Vorbesprechung am 5.5.2021 um 17:00; online Veranstaltung (Zoom)

Die Teilnahme an der Vorlesung ist für externe Hörer\*innen möglich nach individueller Anmeldung unmittelbar bei der Dozentin (per E-Mail an: [antje.himmelreich@jura.uni-regensburg.de](mailto:antje.himmelreich@jura.uni-regensburg.de)).

In diesem Fall wird für die betreffenden Hörer\*innen der Zugang zum Portal der Lehrveranstaltungen GRIPS als Gast freigeschaltet.

**2) Seminar: Menschenrechtsbeschwerden gegen postsozialistische Staaten (Prof. Dr. Friedrich-Christian Schroeder / Dr. Manuchehr Kudratov)**

Freitag, 12.03.2021 bis 27.08.2021, 14:00 bis 16:00 (c.t.)

Anmeldung: [mgu.projekt@ur.de](mailto:mgu.projekt@ur.de)

### **3) Vorlesung: Rechtsvergleichung und Rechtstransfer – Eine Einführung / Comparative Law and Legal Transfer – An Introduction**

Mo, 12.04.2021 bis 16.07.2021, 18:00 – bis 20:00

Anmeldung: [lehrstuhl.graser@ur.de](mailto:lehrstuhl.graser@ur.de)

Nähere Informationen:

Dr. Manuchehr Kudratov LL.M.(Mainz), Koordinator der Schule des deutschen Rechts an der Moskauer Staatlichen Lomonossov-Universität, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere deutsches und europäisches Verwaltungsrecht, Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg

#### **F. Salzburg**

**Alle in Frage kommende Lehrveranstaltungen fanden in den Monaten März und April 2021 statt.**

Im Wintersemester 2021/2022 wird **Prof. Dr. Michael Geistlinger** wieder eine einstündige Vorlesung und ein zweistündiges Seminar über ostrechtliche Themen anbieten.

#### **G. Hochschule RheinMain, Wiesbaden**

k.A.

#### **H. Hochschule Wismar**

**Vorlesung: „Einführung in das russische Zivilwirtschaftsrecht“ (Prof. Dr. Andreas Steininger)**

Fr., 30. April 2021 bis Semesterende, 14:00 bis 16:00 Uhr.

Die Veranstaltung findet online über Microsoft Teams statt. Link: <https://teams.microsoft.com/l/meetup-join/19%3a9555024ae10548a6bab6840356c060b7%40thread.tacv2/1619714444539?context=%7b%22Tid%22%3a%2225d106f2-1964-4e6c-9c3a-35d37c0f93f7%22%2c%22Oid%22%3a%223eb3273c-ecf5-43af-9914-04cd8f9b2a37%22%7d>

## **Ergänzende Informationen:**

Das Ostinstitut Wismar als An-Institut an der Hochschule Wismar hat im Jahre 2017 zwei unabhängige Masterstudiengänge im Wirtschaftsrecht implementiert:

- Bei dem Studiengang „Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht“ handelt es sich um einen Masterstudiengang, im Rahmen dessen russischsprachige Studierende aus Russland, aus der Ukraine und aus Kasachstan ein viersemestriges Studium des deutschen und internationalen Wirtschaftsrecht absolvieren und mit einem Master an der Hochschule Wismar abschließen können.
- Der zweite Studiengang „Russisches und Internationales Wirtschaftsrecht“ richtet sich an deutsche Studierende des Wirtschaftsrechts, die sich auf osteuropäisches und insbesondere russisches Wirtschaftsrecht spezifizieren wollen. Es geht darum, deutschen, in Russland tätigen Unternehmen, Fachkräfte im juristischen Bereich zu Verfügung zu stellen (Vertragsgestaltung, Unternehmenskäufe, Due Diligence, arbeitsrechtliche Fragen, gewerblicher Rechtsschutz).

Dieser zweite Studiengang erstreckt sich ebenfalls über vier Semester. Er beginnt mit einer dreisemestrige Spezialisierung auf russisches Wirtschaftsrecht, wobei die Prüfungen sowohl in Form von Klausuren als auch durch Seminar-Arbeiten erfolgen. Das vierte Semester verbringen die Studierenden in Russland am Plechanov-Institut Institut in Moskau. Der besondere Vorteil dieses Studienganges besteht darin, dass die Studierenden sowohl einen Master im Wirtschaftsrecht an der Hochschule Wismar erhalten (LL.M.) als auch einen Master of Science (M.Sc.) des Plechonov-Institutes Moskau und somit einen veritablen russischen Abschluss erhalten, der sie ebenfalls berechtigt, in Russland zu arbeiten.

Die dreisemestrige Spezialisierung auf russisches Recht beinhaltet zunächst eine Einführung in das russische Zivil- und Wirtschaftsrecht im ersten Semester (Kaufvertragsrecht, Kreditsicherungsrecht, Werkvertragsrecht, Dienstvertragsrecht, Mietrecht). Im zweiten Semester wird vor allem russisches Gesellschaftsrecht (Gründung von Tochtergesellschaften, Geschäftsführung, Haftungsfragen) behandelt. Das dritte Semester geht auf Spezialbereiche wie russisches Arbeitsrecht und gewerblichen Rechtsschutz ein.

Die Einführungsveranstaltung „Einführung in das russische Zivil- und Wirtschaftsrecht“ startet im Sommersemester und schließt mit einer Klausur ab (5 Credit-Points). Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden die Grundlagen des russischen Zivilgesetzbuches, Struktur und wesentliche Anspruchsgrundlagen des Kaufrechts, Mietrechts, Werkvertragsrecht und Dienstvertragsrecht besprochen. Ferner geht es um einfache Vertragsgestaltung, wobei auch international prozessrechtliche Grundsätze diskutiert werden.

Im Rahmen der von Herrn Professor Trunk ins Leben gerufenen Initiative der Vernetzung osteuropäischer Institute möchten wir vom Ostinstitut aus anderen Universitäten und Hochschulen anbieten, einen unserer Veranstaltungen zur Spezialisierung auf russisches Recht teilzunehmen. Wie erwähnt läuft zurzeit die Veranstaltung „Einführung in das russische Zivilwirtschaftsrecht“, die ab dem morgigen, den 30. April 2021, regelmäßig freitags von 14:00 bis 16:00 Uhr online stattfindet.

Wir würden uns freuen, auch Studierende sowie Interessierte andere Universitäten bei unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Bei dem morgigen Vorlesung wird es zunächst um Handelsverträge zwischen Deutschland und Russland gehen (anwendbares Recht, Gerichtsstand, Gegenstand des Vertrages, Schickschuld, Holschuld, Gewährleistungsrecht, Geheimhaltungsvereinbarungen), wobei auch praktische Aspekt eine große Rolle spielen werden; eine Gasvortragende russische Jurist und russische Juristin Eindrücke von der rechtsanwaltlichen Tätigkeit geben wird.